



Amtsblatt für Brandenburg

28. Jahrgang

Potsdam, den 1. November 2017

Nummer 44

Inhalt	Seite
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium des Innern und für Kommunales	
Errichtung der „Sano Stiftung B.W.“	963
Auflösung der Lilienthal-Preis-Stiftung	963
Ministerium der Finanzen	
Auslandsreisekostenverordnung - Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder	963
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung	
Einführung technischer Regelwerke für das Straßenwesen im Land Brandenburg - Einführung der Richtlinien für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten (RE-ING); ARS Nr. 11/2017	967
Einführung technischer Regelwerke für das Straßenwesen im Land Brandenburg - Fortschreibung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING); ARS Nr. 10/2017	968
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung	
Ministerium des Innern und für Kommunales	
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	
Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) und anderer gefahrgutrechtlicher Verordnungen - RSEB (Durchführungsrichtlinien-Gefahrgut)	968
Der Landeswahlleiter	
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 - Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg	968
Landesamt für Umwelt	
Genehmigung der wesentlichen Änderung des Flüssiggas-Verteillagers in 03099 Kolkwitz	980

Inhalt	Seite
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	
Vorprüfung zur Feststellung der Pflicht einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die im Zuge der Bodenordnung „Neurüdnitz-Neuküstrinchen“, Verf.-Nr. 3002 R, im Wege- und Gewässerplan in der Fassung der 1. Änderung vom 03.01.2017 benannten Vorhaben	981
Vorprüfung zur Feststellung der Pflicht einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die im Zuge der Bodenordnung Reichenwalde, Verf.-Nr.: 3001 Q, im Wege- und Gewässerplan in der Fassung der 1. Änderung vom 10.02.2017 benannten Vorhaben	982
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit	
Allgemeinverfügung des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit zur Zulassung der Säuerung von Wein der Anbaugebiete in Brandenburg für das Jahr 2017	982
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE	
Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Wünsdorf	
Verfügung zur Umstufung und Einziehung der Landesstraße 711 im Bereich Golßen - Altgolßen auf Grund der Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahme	983
Verfügung zur Umstufung und Einziehung von Teilabschnitten der Bundesstraße 96 auf Grund der Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahme Neuhof	984
Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Cottbus	
Verfügung zur Umstufung der Landesstraße 67 im Zusammenhang mit der Verlegung der Ortsdurchfahrt Mühlberg	984
Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau	
Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung	985
BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	
Medienanstalt Berlin-Brandenburg	
Ausschreibung in Brandenburg verfügbarer UKW-Hörfunkfrequenzen	985
Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“	
Einladung zur öffentlichen Sitzung 1/2017 der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber-Erpe“	986
SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN	
Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen	987

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Errichtung der „Sano Stiftung B.W.“

Bekanntmachung
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Vom 10. Oktober 2017

Auf Grund des § 13 des Stiftungsgesetzes für das Land Brandenburg (StiftGBbg) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 150) wird hiermit die Anerkennung der „Sano Stiftung B.W.“ mit Sitz in Frankfurt (Oder) als rechtsfähig öffentlich bekannt gemacht.

Zweck der Stiftung ist die finanzielle Unterstützung der Enkel des Stifters und deren Abkömmlinge.

Die gemäß § 4 Absatz 1 StiftGBbg zuständige Verwaltungsbehörde für die Anerkennung einer Stiftung mit Sitz im Land Brandenburg, das Ministerium des Innern und für Kommunales, hat die Anerkennung der Rechtsfähigkeit mit Urkunde vom 10. Oktober 2017 erteilt.

Auflösung der Lilienthal-Preis-Stiftung

Bekanntmachung
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Vom 12. Oktober 2017

Das Ministerium des Innern und für Kommunales hat den Beschluss der zuständigen Stiftungsorgane der Lilienthal-Preis-Stiftung mit Sitz in Wildau (Nr. 140) zur Auflösung in Form der Zulegung zur Otto - Lilienthal - Stiftung zur Förderung der Luft- und Raumfahrt mit Sitz in Berlin gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 des Stiftungsgesetzes für das Land Brandenburg (StiftGBbg) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 150), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 (GVBl. I Nr. 5), mit Bescheid vom 10. Oktober 2017 genehmigt.

Die Lilienthal-Preis-Stiftung befindet sich in Liquidation. Liquidator ist Herr Prof. Dr. Andreas Timmermann.

Die Gläubiger der Lilienthal-Preis-Stiftung werden aufgefordert, ihre Ansprüche unter

Lilienthal-Preis-Stiftung
c/o BBAA e. V.
Liquidator Herr Prof. Dr. A. Timmermann
Freiheitstraße 120 C
15745 Wildau

unverzüglich anzumelden.

Auslandsreisekostenverordnung

**Allgemeine Verwaltungsvorschrift
über die Neufestsetzung der Auslandstage-
und Auslandsübernachtungsgelder**

Bekanntmachung des Ministeriums der Finanzen
- 12-FD 2762.20/2017#01#01 -
Vom 13. Oktober 2017

Als Anlage wird die Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder (ARVVwV) des Bundesministeriums des Innern vom 4. Oktober 2017, die am 1. Januar 2018 in Kraft treten wird, bekannt gegeben.

Die Anlage zur ARVVwV berücksichtigt das durch die Wechselkurs- und Verbraucherpreisentwicklung veränderte Preisniveau für die Neufestsetzung der Auslandstage- und der Auslandsübernachtungsgelder.

Für den Landesbereich gilt die ARVVwV mit der Maßgabe, dass die durch die erhöhten Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder bedingten Mehrausgaben ab 1. Januar 2018 weiterhin durch entsprechende Einsparungen innerhalb der bei dem Reisekosten-Titel verfügbaren Ausgaben zu decken sind.

Für im Jahr 2017 durchgeführte Dienstreisen, die erst im Jahr 2018 abgerechnet werden, gelten die Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder, die bis zum 31. Dezember 2017 festgesetzt sind.

**Anlage 1
zum MdF-Rundschreiben
- 12-FD 2762.20/2017#01#01 -
vom 13. Oktober 2017**

**Allgemeine Verwaltungsvorschrift
über die Neufestsetzung
der Auslandstage- und -übernachtungsgelder
(ARVVwV)**

Vom 4. Oktober 2017

Nach § 16 des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) wird im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt folgende allgemeine Verwaltungsvorschrift zu § 3 Absatz 1 Satz 1 der Auslandsreisekostenverordnung (ARV) vom 21. Mai 1991 (BGBl. I S. 1140), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), erlassen:

Artikel 1

Die Auslandstage- und -übernachtungsgelder werden in Höhe der aus der Anlage ersichtlichen Beträge festgesetzt.

Artikel 2

(1) Wird anlässlich einer Auslandsdienstreife die Mittagsverpflegung in einer Kantine eingenommen, beträgt das Auslandstagegeld nach § 3 Absatz 1 und 2 ARV 80 Prozent des in Spalte 2 der Anlage ausgewiesenen Betrages.

(2) Für notwendige Übernachtungen ohne belegmäßigen Nachweis beträgt das Auslandsübernachtungsgeld nach § 3 Absatz 1 und 2 ARV 50 Prozent des in Spalte 3 der Anlage ausgewiesenen Betrages, höchstens jedoch 30 Euro.

Artikel 3

(1) Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und -übernachtungsgelder vom 22. November 2016 (GMBI. 2016 S. 1158) außer Kraft.

Berlin, den 4. Oktober 2017

Bundesministerium des Innern

Im Auftrag
Hollah

Anlage 2

Land/Ort	Auslandstagegeld	Auslandsübernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis*)
1	2	3
Afghanistan	25	95
Ägypten	34	125
Äthiopien	22	86
Äquatorialguinea	30	166
Albanien	24	113
Algerien	42	173
Andorra	28	45

Land/Ort	Auslandstagegeld	Auslandsübernachtungsgeld bis zu ... Euro mit Nachweis*)
1	2	3
Angola	64	265
Antigua und Barbuda	44	117
Argentinien	28	144
Armenien	19	63
Aserbaidtschan	25	72
Australien		
- Canberra	42	158
- Sydney	56	184
- im Übrigen	42	158
Bahrain	37	180
Bangladesch	25	111
Barbados	48	179
Belgien	35	135
Benin	33	101
Bolivien	25	93
Bosnien und Herzegowina	15	73
Botsuana	33	102
Brasilien		
- Brasilia	47	127
- Rio de Janeiro	47	145
- Sao Paulo	44	132
- im Übrigen	42	84
Brunei	40	106
Bulgarien	18	90
Burkina Faso	36	84
Burundi	39	98
Chile	36	187
China		
- Chengdu	29	105
- Hongkong	61	145
- Kanton	33	113
- Peking	38	142
- Shanghai	41	128
- im Übrigen	41	78
Costa Rica	38	93
Côte d'Ivoire	42	146
Dänemark	48	143
Dominica	33	94
Dominikanische Republik	37	147
Dschibuti	54	305

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernach- tungsgeld bis zu ... Euro mit Nach- weis*)
	in Euro	
1	2	3
Ecuador	36	97
El Salvador	36	119
Eritrea	38	81
Estland	22	71
Fidschi	28	69
Finnland	41	136
Frankreich		
- Lyon	44	115
- Marseille	38	101
- Paris sowie die Departements 92, 93 und 94	48	152
- Straßburg	42	96
- im Übrigen	36	115
Gabun	51	278
Gambia	25	125
Georgien	29	88
Ghana	38	174
Grenada	42	121
Griechenland		
- Athen	38	132
- im Übrigen	30	89
Guatemala	23	96
Guinea	38	118
Guinea-Bissau	20	86
Guyana	34	81
Haiti	48	130
Honduras	40	101
Indien		
- Chennai	28	87
- Kalkutta	34	117
- Mumbai	26	125
- Neu Delhi	41	144
- im Übrigen	30	145
Indonesien	31	130
Iran	27	196
Irland	36	92
Island	39	108
Israel	46	191
Italien		
- Mailand	32	156
- Rom	43	160
- im Übrigen	28	126

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernach- tungsgeld bis zu ... Euro mit Nach- weis*)
	in Euro	
1	2	3
Jamaika	45	135
Japan		
- Tokio	55	233
- im Übrigen	42	156
Jemen	20	95
Jordanien	38	126
Kambodscha	32	94
Kamerun	41	180
Kanada		
- Ottawa	39	142
- Toronto	42	161
- Vancouver	41	140
- im Übrigen	39	134
Kap Verde	25	105
Kasachstan	32	109
Katar	46	170
Kenia	35	223
Kirgisistan	24	91
Kolumbien	34	126
Kongo, Republik	41	200
Kongo, Demokratische Republik	56	171
Korea, Demokratische Volksrepublik	32	132
Korea, Republik	48	112
Kosovo	19	57
Kroatien	23	75
Kuba	38	228
Kuwait	35	185
Laos	27	96
Lesotho	20	103
Lettland	25	80
Libanon	36	120
Libyen	37	100
Liechtenstein	44	180
Litauen	20	68
Luxemburg	39	130
Madagaskar	28	87
Malawi	39	123
Malaysia	28	88
Malediven	43	170

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernach- tungsgeld bis zu ... Euro mit Nach- weis*)
	in Euro	
1	2	3
Mali	34	122
Malta	37	112
Marokko	35	129
Marshall Inseln	52	70
Mauretanien	32	105
Mauritius	45	220
Mazedonien	24	95
Mexiko	34	141
Mikronesien	46	74
Moldau, Republik	20	88
Monaco	35	180
Mongolei	22	92
Montenegro	24	94
Mosambik	35	147
Myanmar	29	155
Namibia	19	77
Nepal	23	86
Neuseeland	46	153
Nicaragua	30	81
Niederlande	38	119
Niger	34	89
Nigeria	52	255
Norwegen	66	182
Österreich	30	104
Oman	50	200
Pakistan		
- Islamabad	25	165
- im Übrigen	22	68
Palau	42	166
Panama	32	111
Papua-Neuguinea	50	234
Paraguay	31	108
Peru	25	93
Philippinen	25	107
Polen		
- Breslau	27	92
- Danzig	24	77
- Krakau	23	88
- Warschau	25	105
- im Übrigen	22	50

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernach- tungsgeld bis zu ... Euro mit Nach- weis*)
	in Euro	
1	2	3
Portugal	30	102
Ruanda	38	141
Rumänien		
- Bukarest	26	100
- im Übrigen	21	62
Russische Föderation		
- Jekaterinburg	23	84
- Moskau	25	110
- St. Petersburg	21	114
- im Übrigen	20	58
Sambia	30	130
Samoa	24	85
San Marino	28	75
Sao Tomé und Príncipe	39	80
Saudi Arabien		
- Djidda	31	234
- Riad	40	179
- im Übrigen	40	80
Schweden	41	168
Schweiz		
- Genf	53	195
- im Übrigen	51	169
Senegal	37	128
Serbien	16	74
Sierra Leone	32	82
Simbabwe	37	103
Singapur	44	188
Slowakische Republik	20	85
Slowenien	27	95
Spanien		
- Barcelona	26	118
- Kanarische Inseln	26	98
- Madrid	34	113
- Palma de Mallorca	26	110
- im Übrigen	24	88
Sri Lanka	35	100
St. Kitts und Nevis	37	99
St. Lucia	45	129
St. Vincent und die Grenadinen	43	121
Sudan	29	115

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernach- tungsgeld bis zu ... Euro mit Nach- weis*)
	in Euro	
1	2	3
Südafrika		
- Kapstadt	22	112
- Johannesburg	24	124
- im Übrigen	18	94
Südsudan	28	150
Suriname	34	108
Syrien	31	140
Tadschikistan	21	67
Taiwan	42	126
Tansania	39	201
Thailand	26	118
Togo	29	108
Tonga	32	94
Trinidad und Tobago	45	164
Tschad	53	163
Tschechische Republik	29	94
Türkei		
- Istanbul	29	104
- Izmir	35	80
- im Übrigen	33	78
Tunesien	33	115
Turkmenistan	27	108
Uganda	29	129
Ukraine	26	98
Ungarn	18	63
Uruguay	36	109
Usbekistan	28	123
Vatikanstaat	43	160
Venezuela	39	120
Vereinigte Arabische Emirate	37	155
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)		
- Atlanta	51	175
- Boston	48	265
- Chicago	45	209
- Houston	52	138
- Los Angeles	46	274
- Miami	53	151
- New York City	48	282
- San Francisco	42	314
- Washington, D. C.	51	276
- im Übrigen	42	138

Land/Ort	Auslands- tagegeld	Auslands- übernach- tungsgeld bis zu ... Euro mit Nach- weis*)
	in Euro	
1	2	3
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nord- irland		
- London	51	224
- im Übrigen	37	115
Vietnam	31	86
Weißrussland	16	98
Zentralafrikanische Republik	38	74
Zypern	37	116

*) Darüber hinaus Erstattung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 ARV.

Einführung technischer Regelwerke für das Straßenwesen im Land Brandenburg

Einführung der Richtlinien für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten (RE-ING); ARS Nr. 11/2017

Runderlass
des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung,
Abteilung 4, Nr. 11/2017 - Verkehr
Sachgebiet 05.2:
Grundlagen des Brücken- und Ingenieurbaus
Vom 18. Oktober 2017

Der Runderlass richtet sich an

- die Straßenbaubehörde des Landes Brandenburg
- die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg.

Die Richtlinien sind eine Zusammenfassung bisheriger Allgemeiner Rundschreiben Straßenbau im Entwurfsbereich des Brücken-, Tunnel- und Ingenieurbaus. Die RE-ING gelten für Planung, Entwurf, konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten gemäß DIN 1076.

In einem ersten Schritt werden die Teile 1, 2 und 8 eingeführt. Die übrigen Teile befinden sich in Vorbereitung.

Ein Erfahrungsbericht der Straßenbaubehörde des Landes Brandenburg wird bis zum 30. Mai 2018 erbeten. Weitere Hinweise zur Anwendung sind dem allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 11/2017 zu entnehmen.

Das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 11/2017 wird für den Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen eingeführt. Für die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg wird die Anwendung empfohlen.

Hiermit werden die Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 12/1991, 08/1994, 02/1995, 14/1995, 33/1995, 25/1996, 18/1997 und 20/1998, eingeführt mit Rundschreiben Straßenbau Nr. 34/1999 des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, Abteilung 5 vom 1. Oktober 1999 (im Amtsblatt nicht veröffentlicht), aufgehoben.

Hiermit wird das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 23/1993, eingeführt mit Schreiben des Brandenburgischen Landesamtes für Verkehr und Straßenbau vom 31. März 1994, aufgehoben.

Hiermit wird das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 07/2012, eingeführt mit Rundschreiben Straßenbau Nr. 11/2012 des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft, Abteilung 4 vom 13. September 2012 (ABl. S. 1495), aufgehoben.

Einführung technischer Regelwerke für das Straßenwesen im Land Brandenburg

Fortschreibung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING); ARS Nr. 10/2017

Runderlass
des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung,
Abteilung 4, Nr. 12/2017 - Verkehr
Sachgebiet 05.2:
Grundlagen des Brücken- und Ingenieurbaus
Vom 18. Oktober 2017

Der Runderlass richtet sich an

- die Straßenbaubehörde des Landes Brandenburg
- die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau Nr. 10/2017 die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten fortgeschrieben.

Das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 10/2017 wird für den Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen eingeführt. Für die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg wird die Anwendung empfohlen.

Hiermit werden die Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 06/2015 sowie das Rundschreiben Straßenbau vom 20. Mai

2015 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur aufgehoben.

Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) und anderer gefahrgutrechtlicher Verordnungen - RSEB (Durchführungsrichtlinien-Gefahrgut)

Gemeinsamer Runderlass
des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung,
Abteilung 4, Nr. 9/2017,
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
sowie des Ministeriums für Arbeit,
Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Vom 31. August 2017

Der Gemeinsame Runderlass des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, Abteilung 5, Nr. 19/2002 - Gefahrgutrecht -, des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen vom 25. September 2002 (ABl. S. 968) wird aufgehoben.

Die Richtlinien zur Durchführung der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) und weiterer gefahrgutrechtlicher Verordnungen (Durchführungsrichtlinien-Gefahrgut) - vom 28. April 2017 (Verkehrsblatt 2017 S. 474, Verkehrsblatt - Dokument Nr. B 2207, Vers. 04/17) werden in Brandenburg verbindlich eingeführt und sind anzuwenden. Bei nachfolgenden Änderungen der Durchführungsrichtlinien-Gefahrgut ist die jeweils geltende Fassung mit ihrer Bekanntgabe im Verkehrsblatt verbindlich, sofern nicht durch Gemeinsamen Runderlass eine abweichende Anordnung getroffen wird.

Dieser Erlass tritt am Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Bekanntmachung des Landeswahlleiters
Vom 12. Oktober 2017

Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag im Land Brandenburg

Gemäß § 79 Absatz 1 Nummer 2 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570), wird das endgültige Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Land Brandenburg wie folgt bekannt gegeben:

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

I. Endgültiges Wahlergebnis für das Land Brandenburg

Land Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Land Brandenburg				
Wahlberechtigte	2 051 559	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	1 709 217	83,31	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	342 336	16,69	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	6	0,00	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	1 512 145	73,71	–	–
Wähler mit Wahlschein	327 534	21,66	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	23 743	1,57	21 314	1,41
Gültige Stimmen insgesamt	1 488 402	98,43	1 490 831	98,59
davon CDU	432 157	29,03	397 839	26,69
SPD	304 896	20,48	261 822	17,56
DIE LINKE	256 497	17,23	255 721	17,15
AfD	289 204	19,43	301 103	20,20
GRÜNE/B 90	67 253	4,52	74 971	5,03
NPD	1 369	0,09	12 993	0,87
FDP	75 734	5,09	105 485	7,08
FREIE WÄHLER	28 547	1,92	17 762	1,19
MLPD	772	0,05	1 277	0,09
BGE	x	x	6 066	0,41
DKP	4 668	0,31	2 514	0,17
DM	x	x	5 068	0,34
ÖDP	x	x	2 496	0,17
Die PARTEI	17 385	1,17	19 471	1,31
Tierschutzpartei	x	x	26 243	1,76
EB Weidelt	738	0,05	x	x
EB Borchert	618	0,04	x	x
EB Müller	472	0,03	x	x
EB Fleischhauer	2 256	0,15	x	x
PIRATEN	4 925	0,33	x	x
EB Meier	911	0,06	x	x

Namen und Kurzbezeichnungen der Wahlvorschlagsträger:

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
AfD	Alternative für Deutschland
GRÜNE/B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
BGE	Bündnis Grundeinkommen
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mitte
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland

II. Gliederung des endgültigen Wahlergebnisses nach Wahlkreisen und gewählten Wahlkreisbewerbern

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bundestagswahlkreis 56				
Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Havelland I				
Wahlberechtigte	176 002	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	153 859	87,42	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	22 143	12,58	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	120 228	68,31	–	–
Wähler mit Wahrschein	21 101	17,55	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	1 813	1,51	1 820	1,51
Gültige Stimmen insgesamt	118 415	98,49	118 408	98,49
davon CDU	36 481	30,81	35 215	29,74
SPD	28 061	23,70	24 884	21,02
DIE LINKE	20 849	17,61	19 447	16,42
AfD	21 296	17,98	22 183	18,73
GRÜNE/B 90	3 547	3,00	4 231	3,57
NPD	x	x	1 022	0,86
FDP	4 226	3,57	6 555	5,54
FREIE WÄHLER	1 461	1,23	1 171	0,99
MLPD	374	0,32	209	0,18
BGE	x	x	366	0,31
DKP	x	x	74	0,06
DM	x	x	273	0,23
ÖDP	x	x	155	0,13
Die PARTEI	1502	1,27	1 195	1,01
Tierschutzpartei	x	x	1 428	1,21
EB Borchert Mario	618	0,52	x	x
Bewerber im Wahlkreis:	CDU		Steineke, Sebastian	
	SPD		Ziegler, Dagmar	
	DIE LINKE		Dr. Tackmann, Kirsten	
	AfD		Nehls, Michael	
	GRÜNE/B 90		Wandrey, Martin	
	FDP		Hoffmann, Andreas	
	FREIE WÄHLER		Engewicht, Wolfgang	
	MLPD		Blum, Arnold	
	Die PARTEI		Drößler, Corvin	
	Einzelbewerber		Borchert, Mario	
Gewählt im Wahlkreis:	CDU		Steineke, Sebastian	

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Bundestagswahlkreis 57

Uckermark - Barnim I

Wahlberechtigte	184 716	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	156 976	84,98	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	27 740	15,02	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	129 870	70,31	–	–
Wähler mit Wahrschein	26 385	20,32	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	1 994	1,54	1 857	1,43
Gültige Stimmen insgesamt	127 876	98,46	128 013	98,57
davon CDU	39 102	30,58	36 160	28,25
SPD	24 843	19,43	21 650	16,91
DIE LINKE	23 589	18,45	23 870	18,65
AfD	25 804	20,18	26 605	20,78
GRÜNE/B 90	4 714	3,69	5 187	4,05
NPD	x	x	1 267	0,99
FDP	4 859	3,80	7 021	5,48
FREIE WÄHLER	2 361	1,85	1 518	1,19
MLPD	x	x	86	0,07
BGE	x	x	567	0,44
DKP	441	0,34	230	0,18
DM	x	x	483	0,38
ÖDP	x	x	174	0,14
Die PARTEI	2 163	1,69	1 451	1,13
Tierschutzpartei	x	x	1 744	1,36

Bewerber im Wahlkreis:

CDU	Koeppen, Jens
SPD	Zierke, Stefan
DIE LINKE	Büttner, Andreas
AfD	John, Steffen
GRÜNE/B 90	Dyhr, Thomas
FDP	Schieritz, Laura
FREIE WÄHLER	Klix, Detlef
DKP	Zieger, Andreas
Die PARTEI	Petzold, Peter Paul

Gewählt im Wahlkreis:

CDU	Koeppen, Jens
-----	---------------

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Bundestagswahlkreis 58
Oberhavel - Havelland II

Wahlberechtigte	243 108	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	198 173	81,52	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	44 935	18,48	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	185 012	76,10	–	–
Wähler mit Wahrschein	43 180	23,34	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	2 722	1,47	2 402	1,30
Gültige Stimmen insgesamt	182 290	98,53	182 610	98,70
davon CDU	54 455	29,87	51 968	28,46
SPD	41 423	22,72	33 856	18,54
DIE LINKE	26 839	14,72	26 091	14,29
AfD	32 762	17,97	33 987	18,61
GRÜNE/B 90	9 685	5,31	11 684	6,40
NPD	x	x	1 476	0,81
FDP	9 514	5,22	13 912	7,62
FREIE WÄHLER	2 684	1,47	1 770	0,97
MLPD	x	x	100	0,05
BGE	x	x	613	0,34
DKP	403	0,22	217	0,12
DM	x	x	519	0,28
ÖDP	x	x	299	0,16
Die PARTEI	3 351	1,84	2 415	1,32
Tierschutzpartei	x	x	3 703	2,03
PIRATEN	1 174	0,64	x	x

Bewerber im Wahlkreis:	CDU	Feiler, Uwe
	SPD	Dr. Grimm, Benjamin
	DIE LINKE	Petzold, Harald
	AfD	Schmidt, Christian
	GRÜNE/B 90	Budke, Petra
	FDP	Prof. Dr.-Ing. Richter, Volkmar
	FREIE WÄHLER	Ließke, Heinz
	DKP	Müller, Brigitte
	Die PARTEI	Reckin, Stefan
	PIRATEN	Ney, Thomas

Gewählt im Wahlkreis: CDU Feiler, Uwe

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Bundestagswahlkreis 59
Märkisch-Oderland - Barnim II

Wahlberechtigte	226 424	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	187 481	82,80	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	38 940	17,20	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	3	0,00	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	170 039	75,10	–	–
Wähler mit Wahlschein	37 311	21,94	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	2 434	1,43	2 343	1,38
Gültige Stimmen insgesamt	167 605	98,57	167 696	98,62
davon CDU	47 594	28,40	42 113	25,11
SPD	26 526	15,83	25 908	15,45
DIE LINKE	37 721	22,51	34 632	20,65
AfD	33 915	20,24	34 701	20,69
GRÜNE/B 90	8 972	5,35	7 800	4,65
NPD	x	x	1 243	0,74
FDP	7 111	4,24	11 007	6,56
FREIE WÄHLER	4 617	2,75	2 566	1,53
MLPD	x	x	105	0,06
BGE	x	x	737	0,44
DKP	1 149	0,69	445	0,27
DM	x	x	486	0,29
ÖDP	x	x	296	0,18
Die PARTEI	x	x	2 303	1,37
Tierschutzpartei	x	x	3 354	2,00

Bewerber im Wahlkreis:	CDU	von der Marwitz, Hans-Georg
	SPD	Ruebsam, Stephen
	DIE LINKE	Kühn, Kerstin
	AfD	Schuffenhauer, Andreas
	GRÜNE/B 90	Sommer, Jan
	FDP	Dachroth, Mirko
	FREIE WÄHLER	Dreger, Winfried
	DKP	Grünwald, Werner

Gewählt im Wahlkreis: CDU von der Marwitz, Hans-Georg

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Bundestagswahlkreis 60**Brandenburg an der Havel - Potsdam-Mittelmark I - Havelland III - Teltow-Fläming I**

Wahlberechtigte	183 182	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	157 928	86,21	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	25 253	13,79	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	1	0,00	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	128 058	69,91	–	–
Wähler mit Wahlschein	24 238	18,93	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	2 260	1,76	1 913	1,49
Gültige Stimmen insgesamt	125 798	98,24	126 145	98,51
davon CDU	39 991	31,79	35 556	28,19
SPD	31 548	25,08	26 055	20,65
DIE LINKE	19 038	15,13	20 925	16,59
AfD	21 312	16,94	22 633	17,94
GRÜNE/B 90	4 293	3,41	5 238	4,15
NPD	x	x	1 132	0,90
FDP	5 763	4,58	8 194	6,50
FREIE WÄHLER	2 559	2,03	1 520	1,20
MLPD	x	x	78	0,06
BGE	x	x	514	0,41
DKP	566	0,45	239	0,19
DM	x	x	429	0,34
ÖDP	x	x	192	0,15
Die PARTEI	x	x	1 337	1,06
Tierschutzpartei	x	x	2 103	1,67
PIRATEN	728	0,58	x	x

Bewerber im Wahlkreis:

CDU

Dr. Tiemann, Dietlind

SPD

Prof. Dr. Rautenberg, Erardo

DIE LINKE

Domscheit-Berg, Anke

AfD

Riedelsdorf, Klaus-Dieter

GRÜNE/B 90

Heyer-Stuffer, Till

FDP

Vohn, Eric

FREIE WÄHLER

Sommerlatte-Hennig, Bettina

DKP

Becker, Werner

PIRATEN

Täge, Mathias

Gewählt im Wahlkreis:

CDU

Dr. Tiemann, Dietlind

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Bundestagswahlkreis 61

Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II

Wahlberechtigte	247 441	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	190 681	77,06	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	56 760	22,94	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	195 802	79,13	–	–
Wähler mit Wahlschein	54 547	27,86	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	2 292	1,17	1 933	0,99
Gültige Stimmen insgesamt	193 510	98,83	193 869	99,01
davon CDU	48 095	24,85	48 015	24,77
SPD	50 588	26,14	35 773	18,45
DIE LINKE	31 840	16,45	35 106	18,11
AfD	23 890	12,35	26 133	13,48
GRÜNE/B 90	15 549	8,04	19 079	9,84
NPD	x	x	682	0,35
FDP	14 425	7,45	17 768	9,16
FREIE WÄHLER	2 484	1,28	1 606	0,83
MLPD	x	x	146	0,08
BGE	x	x	1 073	0,55
DKP	551	0,28	328	0,17
DM	x	x	662	0,34
ÖDP	x	x	432	0,22
Die PARTEI	4 575	2,36	3 410	1,76
Tierschutzpartei	x	x	3 656	1,89
EB Müller, Edmund	472	0,24	x	x
PIRATEN	1 041	0,54	x	x

Bewerber im Wahlkreis:

CDU	Dr. Ludwig, Saskia
SPD	Dr. Schüle, Manja
DIE LINKE	Müller, Norbert
AfD	Springer, René
GRÜNE/B 90	Baerbock, Annalena
FDP	Teuteberg, Linda
FREIE WÄHLER	Kamenz, Irene
DKP	Berrios Miranda, Mario
Die PARTEI	Franke, Bettina
Einzelbewerber	Müller, Edmund
PIRATEN	Schramm, Andreas

Gewählt im Wahlkreis:

SPD	Dr. Schüle, Manja
-----	-------------------

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

Bundestagswahlkreis 62**Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III - Oberspreewald-Lausitz I**

Wahlberechtigte	248 708	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	205 685	82,70	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	43 023	17,30	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	187 607	75,43	–	–
Wähler mit Wahlschein	40 910	21,81	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	3 229	1,72	2 697	1,44
Gültige Stimmen insgesamt	184 378	98,28	184 910	98,56
davon CDU	56 607	30,70	49 982	27,03
SPD	36 148	19,61	32 565	17,61
DIE LINKE	30 278	16,42	29 217	15,80
AfD	37 358	20,26	38 915	21,05
GRÜNE/B 90	8 127	4,41	8 617	4,66
NPD	x	x	1 468	0,79
FDP	8 910	4,83	13 718	7,42
FREIE WÄHLER	5 032	2,73	2 652	1,43
MLPD	x	x	90	0,05
BGE	x	x	610	0,33
DKP	692	0,38	341	0,18
DM	x	x	726	0,39
ÖDP	x	x	314	0,17
Die PARTEI	x	x	2 239	1,21
Tierschutzpartei	x	x	3 456	1,87
PIRATEN	1 226	0,66	x	x

Bewerber im Wahlkreis:

CDU	Schimke, Jana
SPD	Lehmann, Sylvia
DIE LINKE	Preuß, Carsten
AfD	Ertel, Dietmar
GRÜNE/B 90	Kalinka, Gerhard
FDP	Kerstan, Rico
FREIE WÄHLER	Dr. von der Bank, Ralf
DKP	Ebel, Manfred
PIRATEN	Körber, Guido

Gewählt im Wahlkreis:

CDU	Schimke, Jana
-----	---------------

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bundestagswahlkreis 63 Frankfurt (Oder) - Oder-Spree				
Wahlberechtigte	194 759	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	163 822	84,12	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	30 935	15,88	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	2	0,00	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	140 051	71,91	–	–
Wähler mit Wahlschein	29 511	21,07	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	2 092	1,49	2 053	1,47
Gültige Stimmen insgesamt	137 959	98,51	137 998	98,53
davon CDU	37 344	27,07	33 888	24,56
SPD	23 598	17,11	22 702	16,45
DIE LINKE	26 401	19,14	26 202	18,99
AfD	30 261	21,93	30 477	22,09
GRÜNE/B 90	4 504	3,26	5 896	4,27
NPD	1 369	0,99	1 509	1,09
FDP	7 008	5,08	9 241	6,70
FREIE WÄHLER	2 462	1,78	1 764	1,28
MLPD	398	0,29	231	0,17
BGE	x	x	581	0,42
DKP	365	0,26	244	0,18
DM	x	x	447	0,32
ÖDP	x	x	280	0,20
Die PARTEI	2 582	1,87	2 016	1,46
Tierschutzpartei	x	x	2 520	1,83
PIRATEN	756	0,55	x	x
EB Meier, Ronny	911	0,66	x	x
Bewerber im Wahlkreis:	CDU		Patzelt, Martin	
	SPD		Dr. Berger, Franz Herbert	
	DIE LINKE		Nord, Thomas	
	AfD		Dr. Gauland, Alexander	
	GRÜNE/B 90		Rostock, Clemens	
	NPD		Kokott, Manuela	
	FDP		Dr. Dietrich, Manfred	
	FREIE WÄHLER		Dr. Zeschmann, Philip	
	MLPD		Wehrauch, Dieter	
	DKP		Voigt, Karl	
	Die PARTEI		Beer, Floris	
	PIRATEN		Hamacher, Kai	
	Einzelbewerber		Meier, Ronny	
Gewählt im Wahlkreis:	CDU		Patzelt, Martin	

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bundestagswahlkreis 64				
Cottbus - Spree-Neiße				
Wahlberechtigte	178 676	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	147 734	82,68	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	30 942	17,32	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	132 113	73,94	–	–
Wähler mit Wahlschein	29 720	22,50	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	2 390	1,81	2 085	1,58
Gültige Stimmen insgesamt	129 723	98,19	130 028	98,42
davon CDU	36 855	28,41	31 366	24,12
SPD	22 019	16,97	19 729	15,17
DIE LINKE	20 359	15,69	21 456	16,50
AfD	32 776	25,27	34 905	26,84
GRÜNE/B 90	4 319	3,33	4 093	3,15
NPD	x	x	1 437	1,11
FDP	7 426	5,72	9 941	7,65
FREIE WÄHLER	x	x	1 106	0,85
MLPD	x	x	124	0,10
BGE	x	x	584	0,45
DKP	501	0,39	296	0,23
DM	x	x	488	0,38
ÖDP	x	x	204	0,16
Die PARTEI	3 212	2,48	1 898	1,46
Tierschutzpartei	x	x	2 401	1,85
EB Fleischhauer, Helmut	2 256	1,74	x	x
Bewerber im Wahlkreis:	CDU		Dr. Schulze, Klaus-Peter	
	SPD		Freese, Ulrich	
	DIE LINKE		Kaufhold, Birgit	
	AfD		Spring-Räumschüssel, Marianne	
	GRÜNE/B 90		Renner, Wolfgang	
	FDP		Staudacher, Jeff	
	DKP		Vierrath, Gisela	
	Die PARTEI		Mack, Torsten	
	Einzelbewerber		Fleischhauer, Helmut	
Gewählt im Wahlkreis:	CDU		Schulze, Dr. Klaus-Peter	

Bundestagswahlkreis Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%

**Bundestagswahlkreis 65
Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz II**

Wahlberechtigte	168 543	x	–	–
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	146 878	87,15	–	–
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	21 665	12,85	–	–
Wahlberechtigte nach § 25 Abs. 2 BWO	–	–	–	–
Wähler / Wahlbeteiligung	123 365	73,19	–	–
Wähler mit Wahrschein	20 631	16,72	–	–
Ungültige Stimmen insgesamt	2 517	2,04	2211	1,79
Gültige Stimmen insgesamt	120 848	97,96	121 154	98,21
davon CDU	35 633	29,49	33 576	27,71
SPD	20 142	16,67	18 700	15,43
DIE LINKE	19 583	16,20	18 775	15,50
AfD	29 830	24,68	30 564	25,23
GRÜNE/B 90	3 543	2,93	3 146	2,60
NPD	x	x	1 757	1,45
FDP	6 492	5,37	8 128	6,71
FREIE WÄHLER	4 887	4,04	2 089	1,72
MLPD	x	x	108	0,09
BGE	x	x	421	0,35
DKP	x	x	100	0,08
DM	x	x	555	0,46
ÖDP	x	x	150	0,12
Die PARTEI	x	x	1 207	1,00
Tierschutzpartei	x	x	1 878	1,55
EB Weidelt, Ingo	738	0,61	x	x

Bewerber im Wahlkreis:	CDU	Stübgen, Michael
	SPD	Walter, Hannes
	DIE LINKE	Tietze, Diana
	AfD	Drenske, Peter
	GRÜNE/B 90	Schön, Stefan
	FDP	Prof. Dr.-Ing. Neumann, Martin
	FREIE WÄHLER	Berger, Johannes
	Einzelbewerber	Weidelt, Ingo

Gewählt im Wahlkreis: CDU Stübgen, Michael

III. Gewählte Landeslistenbewerber

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Dagmar Ziegler
2. Ulrich Ronald Freese
3. Stefan Zierke

DIE LINKE (DIE LINKE)

1. Dr. Kirsten Tackmann
2. Thomas Hans Nord
3. Anke Margarete Domscheit-Berg
4. Norbert Carl Müller

Alternative für Deutschland

1. Dr. Eberhardt Alexander Gauland
2. Roman Johannes Reusch
3. René Springer
4. Steffen Kotré
5. Norbert Kleinwächter

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)

1. Annalena Baerbock

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Linda Teuteberg
2. Prof. Dr. Martin Fritz Walter Neumann

Genehmigung der wesentlichen Änderung des Flüssiggas-Verteillagers in 03099 Kolkwitz

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 30. Oktober 2017

Der Firma Propan Rheingas Cottbus - Spreegas GmbH, Berliner Straße 72 in 03099 Kolkwitz wurde die Änderungsgenehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für das Flüssiggas-Verteillager auf dem Grundstück in der Gemarkung Kolkwitz Flur 3, Flurstück 271/5 erteilt.

In dem seit 1992 betriebenen Flüssiggas-Verteillager werden gegenwärtig 28,7 t Propan, Butan und deren Gemische in einem erdgedeckten 62 m³ Behälter gelagert. Die Anlage soll durch die Errichtung und den Betrieb eines weiteren erdgedeckten Lagerbehälters mit einem Volumen von 240 m³ und einem Nennfüllgewicht von 120 t, südlich des bestehenden Lagerbehälters, wesentlich geändert werden. Dadurch erhöht sich die Gesamtlagerkapazität in den Behältern des Flüssiggas-Verteillagers auf 148,7 t. Weiterhin wird ein Gaskompressor mit einem maximalen Hubvolumen von 100 m³/h im Bereich der Straßentankwagen-Station (TKW-Station) angeordnet.

Der neue Lagerbehälter mit 22,6 m Länge und 3,8 m Durchmesser wird nach AD-Regelwerk 2000 gefertigt, ist für einen zulässigen Betriebsdruck von 15,6 bar ausgelegt und wird zum Schutz gegen Außenkorrosion mit einer Bitumenbeschichtung und einer kathodischen Korrosionsschutzanlage versehen. Die Einlagerung des Behälters erfolgt als Hünengrab mit einer allseitigen Erddeckung von 1 m.

Unter Einbeziehung der beantragten wesentlichen Änderung besteht die Gesamtanlage aus folgenden Teilen:

- 2 erdgedeckte Lagerbehälter (1 x 62 m³, 1 x 240 m³),
- TKW-Station (Befüllung und Entleerung der Lagerbehälter) inklusive Pumpen, Rohrleitungen und Gaskompressor mit maximal 22 t Flüssiggas im abgestellten Straßentankwagen (TKW),
- Flaschenfüllstation inklusive Rohrleitungen zu den Lagerbehältern mit unverändert maximal 25 t gelagertes Flüssiggas in Flüssiggasflaschen/-fässern,
- Bürogebäude mit einem erdgedeckten 6,4 m³ Lagerbehälter (2,9 t Flüssiggas) zu dessen Beheizung.

Die Lagerung von Flüssiggas erfolgt ganzjährig 24 h/d. Die Befüllung und Entleerung der Behälter mittels TKW sowie die Abgabe von Flüssiggas in Flaschen an Kunden findet Montag - Freitag zwischen 6 Uhr und 20 Uhr statt.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in

der Zeit vom **2. November 2017 bis einschließlich 15. November 2017** im Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 1, Genehmigungsverfahrensstelle Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 und in der Gemeinde Kolkwitz, Bauverwaltung, Berliner Straße 19 in 03099 Kolkwitz aus und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach dessen Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Ein schriftlicher Widerspruch ist an das Landesamt für Umwelt, Postfach 60 10 61 in 14410 Potsdam zu richten. Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim Landesamt für Umwelt, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam OT Groß Glienicke eingelegt werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 29. Mai 2017 (BGBl. I S. 1298)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Süd

Vorprüfung zur Feststellung der Pflicht einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die im Zuge der Bodenordnung „Neurüdnitz-Neuküstrinchen“, Verf.-Nr. 3002 R, im Wege- und Gewässerplan in der Fassung der 1. Änderung vom 03.01.2017 benannten Vorhaben

Bekanntmachung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Vom 5. Oktober 2017

Das Bodenordnungsverfahren „Neurüdnitz-Neuküstrinchen“, Verf.-Nr. 3002 R, wird auf der Grundlage von § 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in Verbindung mit § 86 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) durchgeführt.

In dem Verfahren sollen die im Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG ausgewiesenen Maßnahmen durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um

- den Aus- und Neubau von landwirtschaftlichen Wegen,
- die Errichtung von Durchlässen innerhalb von Gewässerquerungen im Trassenverlauf der Wege,
- die Herstellung von Ackerzufahrten zum übergeordneten Straßennetz,
- die Ausweisung von Erschließungswegen (ohne Ausbau),
- die Umsetzung festgesetzter landschaftspflegerischer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVP) hat ergeben, dass auch hinsichtlich der nun durch die 1. Änderung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen dokumentierten veränderten Ausbauabsichten eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Das Ergebnis dieser Vorprüfung liegt zwei Wochen vom **06.11.2017** bis einschließlich **17.11.2017** zur Einsichtnahme beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Rathausstraße 6
15517 Fürstenwalde**

aus und kann dort während der Geschäftszeit eingesehen werden.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370, 3376)

Es wird darauf hingewiesen, dass Rechtsmittel gegen diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVP nicht möglich sind.

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft
und Flurneuordnung
Abteilung Landentwicklung und Flurneuordnung

Vorprüfung zur Feststellung der Pflicht einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die im Zuge der Bodenordnung Reichenwalde, Verf.-Nr.: 3001 Q, im Wege- und Gewässerplan in der Fassung der 1. Änderung vom 10.02.2017 benannten Vorhaben

Bekanntmachung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Vom 16. Oktober 2017

Das Bodenordnungsverfahren **Reichenwalde, Verf.-Nr.: 3001 Q**, wird auf der Grundlage von § 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in Verbindung mit § 86 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) durchgeführt.

In dem Verfahren sollen die im 1. Nachtrag zum Wege- und Gewässerplan gemäß § 41 FlurbG ausgewiesenen Maßnahmen durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um

- den Aus- und Neubau von landwirtschaftlichen Wegen,
- die Herstellung von Ackerzufahrten zum übergeordneten Straßennetz,
- die Ausweisung von Erschließungswegen (ohne Ausbau),
- die Umsetzung festgesetzter landschaftspflegerischer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG) hat ergeben, dass auch hinsichtlich der nun durch die 1. Änderung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen dokumentierten veränderten Ausbauabsichten eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Das Ergebnis dieser Vorprüfung liegt zwei Wochen vom **09.11.2017** bis einschließlich **23.11.2017** zur Einsichtnahme beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Rathausstraße 6
15517 Fürstenwalde**

aus und kann dort während der Geschäftszeit eingesehen werden.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370)

Es wird darauf hingewiesen, dass Rechtsmittel gegen diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht möglich sind.

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft
und Flurneuordnung
Abteilung Landentwicklung und Flurneuordnung

Allgemeinverfügung des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit zur Zulassung der Säuerung von Wein der Anbaugebiete in Brandenburg für das Jahr 2017

Vom 13. Oktober 2017

Aufgrund des § 13 Absatz 6 des Weinggesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 1966) geändert worden ist, erlässt das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) folgende Allgemeinverfügung:

1. Bei frischen Weintrauben, sowie Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost, Jungwein und Wein des Jahrgangs 2017 im Anbaugebiet des Landes Brandenburg darf eine Säuerung vorgenommen werden.
2. Die Säuerung der in Absatz 1 genannten Erzeugnisse außer Wein darf nur bis zur Höchstmenge von 1,50 g je Liter, ausgedrückt in Weinsäure, das heißt von 20 Milliäquivalent je Liter, durchgeführt werden.
3. Die Säuerung von Wein darf nur bis zur Höchstmenge von 2,50 g je Liter, ausgedrückt in Weinsäure, das heißt von 33,3 Milliäquivalent je Liter, durchgeführt werden.
4. Die Säuerung und die Anreicherung sowie die Säuerung und die Entsäuerung eines Erzeugnisses schließen einander aus.
5. Die Säuerung ist in der Kellerbuchführung zu vermerken.
6. Die Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann bei dem Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG); Abteilung Verbraucherschutz; Dezernat V 1; Besucheranschrift: Dorfstraße 1, 14513 Teltow OT Ruhlsdorf; Tel.: 0331 8683-539 eingesehen werden.

Ferner werden die Allgemeinverfügung und ihre Begründung auf der Homepage des LAVG unter <http://lavg.brandenburg.de> unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ eingestellt.

7. Diese Allgemeinverfügung tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2017 in Kraft.

Gründe:

Ein Brandenburger Weinbaubetrieb hat einen Antrag auf Säuerung von Trauben, Most, Jungwein und Wein des Jahrgangs 2017 gestellt.

Die zuständige Behörde kann für ihren Zuständigkeitsbereich durch Allgemeinverfügung in einem Jahr mit außergewöhn-

lichen Witterungsverhältnissen die Säuerung von frischen Trauben, Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost, Jungwein und Wein nach den in Anhang VIII Teil I Abschnitt C Nummer 6 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 genannten Bedingungen zulassen.

Das LAVG ist gemäß Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, dem Verbraucherinformationsgesetz und weiteren Vorschriften vom 12. Juli 2006 (GVBl. II S. 286), zuletzt geändert am 25. Januar 2016 (GVBl. I Nr. 5) in Verbindung mit § 13 Absatz 6 des Weingesetzes zum Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig.

Die Voraussetzungen für die Annahme von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen liegen für den Jahrgang 2017 vor. Aktuelle Analysen des momentanen Reifezustands belegen niedrige Säurewerte für einige Rebsorten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit
Abteilung Verbraucherschutz; Dezernat V 1
Horstweg 57, 14478 Potsdam

einzu legen.

Teltow, den 13. Oktober 2017

Dr. Chotjewitz
Abteilungsleiter

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE

**Verfügung zur Umstufung
und Einziehung der Landesstraße 711
im Bereich Golßen - Altgolßen auf Grund
der Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahme**

Bekanntmachung
des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg,
Dienststätte Wünsdorf
Vom 9. Oktober 2017

Entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes gemäß § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das Vorhaben PA 4.2, Bf. Golßen (e) - Bf. Uckro (a) Strecke 6135 Berlin Südkreuz - Elsterwerda beinhaltet die Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahme den Neubau der L 711. Mit Widmung und Verkehrsfreigabe des neu gebauten Teilabschnittes der L 711 mit einer Länge von 1,920 km erfolgt der Netzschluss an die nördlich verlaufende B 96/B 115. Die alte L 711 hat damit die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße verloren.

Abstufung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden nachstehende Umstufungen nach § 3 und § 7 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I S. 358), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), vorgenommen:

Die Landesstraße 711 Abschnitt 080 von Netzknoten (NK) 4047 004 nach NK 4047 025 mit einer Länge von 1,800 km

einschließlich der Nebenanlagen wird zur Kreisstraße abgestuft.

Künftiger Straßenbaulastträger wird der Landkreis Dahme-Spreewald.

Die Landesstraße 711 Abschnitt 095 von NK 4047 025 km 0,000 bis km 1,800 mit einer Länge von 1,800 km einschließlich der Nebenanlagen wird zur Gemeindestraße abgestuft.

Künftiger Straßenbaulastträger wird die Gemeinde Golßen.

Einziehung

Der Bereich L 711 Abschnitt 095 von Netzknoten (NK) 4047 025 km 1,800 bis km 1,965 wird gemäß § 8 BbgStrG eingezogen und verliert die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten einzu legen.

Im Auftrag

Kerstin Finis-Keck
Abteilungsleiterin Verkehr

**Verfügung zur Umstufung
und Einziehung von Teilabschnitten
der Bundesstraße 96 auf Grund
der Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahme Neuhof**

Bekanntmachung
des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg,
Dienststätte Wünsdorf
Vom 9. Oktober 2017

Entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes gemäß § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das Vorhaben „ABS Berlin - Dresden, Beseitigung Bahnübergang Neuhof“ Strecke 6135 Berlin Südkreuz - Elsterwerda beinhaltet die Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahme Neuhof den Neubau der B 96.

Durch die Schließung des Bahnüberganges und mit Verkehrsfreigabe (voraussichtlich November 2017) und Widmung des neu gebauten Abschnittes der B 96 mit einer Länge von 0,731 km erfolgt der Netzschluss an die südlich verlaufende B 96. Der verbleibende Teilbereich der B 96 verliert damit die Verkehrsbedeutung einer Bundesstraße.

Abstufung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden nachstehende Umstufungen entsprechend § 2 Absatz 4 und 5 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1207) in Verbindung mit § 3 und § 7 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I S. 358), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), vorgenommen:

Die Bundesstraße 96 Abschnitt 445 von Netzknoten (NK) 3947 014 km 8,195 bis km 8,601 (NK 3846 010) mit einer Länge von 0,406 km wird zur Kreisstraße abgestuft.

Künftiger Träger der Straßenbaulast wird der Landkreis Teltow-Fläming.

Die Bundesstraße 96 Abschnitt 450 von NK 3846 010 km 0,040 bis km 0,092 in Richtung NK 3846 009 mit einer Länge von 0,052 km wird zur Gemeindestraße abgestuft.

Künftiger Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Zossen.

Einziehung

Von der B 96 Abschnitt 445 Netzknoten (NK) 3947 014 km 8,076 bis km 8,222 mit einer Länge von 0,146 km und von der B 96 Abschnitt 450 NK 3846 010 km 0,000 bis km 0,016 (BÜ-Neuhof) mit einer Länge von 0,016 km erfolgt die Einziehung der B 96 gemäß § 2 Absatz 4 und 5 FStrG.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur

Niederschrift beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten einzulegen.

Im Auftrag

Kerstin Finis-Keck
Abteilungsleiterin Verkehr

**Verfügung zur Umstufung der Landesstraße 67
im Zusammenhang mit der Verlegung
der Ortsdurchfahrt Mühlberg**

Bekanntmachung
des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg,
Dienststätte Cottbus
Vom 9. Oktober 2017

Entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss Nr.: 40.17 7173/67.1 vom 5. August 2011 wurde die Verlegung der Ortsdurchfahrt der L 67 Mühlberg planfestgestellt. Mit Verkehrsfreigabe und Widmung des neu gebauten Streckenabschnittes der Landesstraße 67, Abschnitt 045 von Netzknoten (NK) 4545 024 nach NK 4545 023 veränderte sich die Verkehrsbedeutung der alten L 67 im Bereich Mühlberg.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 werden nachstehende Umstufungen nach § 3 und § 7 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), vorgenommen:

Abstufung

Die Landesstraße 67 Abschnitt 037 von Netzknoten (NK) 4545 024 nach NK 4545 015 mit einer Länge von 1,117 km und der Abschnitt 040 von NK 4545 015 nach NK 4545 023 mit einer Länge von 0,832 km einschließlich der Nebenanlagen werden zur Gemeindestraße abgestuft.

Künftiger Träger der Straßenbaulast wird die Gemeinde Mühlberg.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Lindenallee 51 in 15366 Hoppegarten einzulegen.

Im Auftrag

Kerstin Finis-Keck
Abteilungsleiterin Verkehr

Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung

Bekanntmachung des Landesbetriebes
Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau
Vom 2. August 2017

Der Antragsteller plant im Landkreis Dahme-Spreewald, Gemarkung Niewitz, Flur 4, Flurstücke 96, 97 und 147, 148 die Erstaufforstung gemäß § 9 LWaldG¹ auf einer Fläche von 3,0920 ha (Anlage Mischwald mit Waldrandgestaltung).

Gemäß Nummer 17.1.3 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG² ist für geplante Erstaufforstungen **von 2 ha bis weniger als 20 ha Wald** zur Feststellung der UVP-Pflicht eine **standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls** im Sinne des § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Die Vorprüfung wurde auf der Grundlage der Antragsunterlagen vom 2. August 2017, Az.: LFB 20.08 7020-6/10/17 durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben benannte Vorhaben **keine** UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 03544 557300 während der Dienstzeit beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau, Nordpromenade 19, 15926 Luckau eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

1. Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 137) in der geltenden Fassung
2. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) in der geltenden Fassung

BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Medienanstalt Berlin-Brandenburg

Ausschreibung in Brandenburg verfügbarer UKW-Hörfrequenzen

Vom 10. Oktober 2017

Auf der Grundlage von § 21 des Staatsvertrages über die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg im Bereich des Rundfunks (MStV) und des Beschlusses des Medienrates vom 10. Oktober 2017 wird die folgende Ausschreibung bekannt gegeben:

A. Verfügbare Frequenzen/Kapazitäten

Gegenstand der Ausschreibung sind folgende UKW-Hörfrequenzen:

- I. Die derzeit von Power Radio genutzten UKW-Hörfrequenzen
 - 88,3 MHz Neuruppin
 - 91,8 MHz Eberswalde (ehemals Oranienburg)
 - 93,3 MHz Schwedt
 - 94,4 MHz Perleberg
 - 95,2 MHz Belzig
 - 95,3 MHz Rauener Berge
 - 99,1 MHz Erkner

im Umfang von täglich vierundzwanzig Stunden.

B. Grundlagen der Ausschreibung

- I. Die Sendeerlaubnis des Veranstalters von Power Radio ist bereits einmal um sieben Jahre verlängert worden. Die Sendeerlaubnis für die unter A genannten Frequenzen läuft am 07.03.2018 ab. Die unter A.I. genannten Übertragungskapazitäten stehen damit ab dem 08.03.2018 zur Verfügung.

In dem Fall nach Ziffer I. ist nach § 29 Absatz 2 Satz 2 MStV über die weitere Verlängerung auf der Grundlage einer Ausschreibung der genutzten Frequenzen zu entscheiden. Zusätzlich zu den Auswahlkriterien des § 33 MStV und den Verlängerungsvoraussetzungen des § 29 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 und 2 MStV ist das Interesse des bisherigen Veranstalters, das Programm mit dem von ihm geschaffenen personellen und sachlichen Mitteln weiterzuführen, angemessen zu berücksichtigen (§ 29 Absatz 2 Satz 3 MStV).

C. Festsetzung einer Ausschlussfrist

Anträge auf Erteilung einer Sendeerlaubnis für die Veranstaltung von Hörfunk auf den ausgeschriebenen Frequenzen/Kapazitäten sind - **unter Nennung der Frequenzen/Kapazitäten, auf die sich der Antragsteller bewirbt sowie beantragte Zulassungsdauer** (maximal 7 Jahre) - in einfacher Ausfertigung sowie ein Exemplar in digitaler Form

**bis zum Donnerstag, 30. November 2017, 12 Uhr
(Eingang bei der Medienanstalt)**

an die Medienanstalt Berlin-Brandenburg, Kleine Präsidentenstraße 1, 10178 Berlin zu richten.

Nur Antragsteller, deren vollständige Unterlagen entsprechend den nachfolgend in Bezug genommenen Anforderungen bis zum Ablauf der Frist bei der Medienanstalt Berlin-Brandenburg eingegangen sind, können am Vergabeverfahren teilnehmen.

Die Antragsteller haben nach Antragstellung eintretende Veränderungen unverzüglich anzuzeigen. Die Medienanstalt kann weitere Angaben und Unterlagen anfordern.

D. Anforderungen an die Anträge

Die Anforderungen an die Anträge können bei der Medienanstalt angefordert bzw. auf www.mabb.de unter Regulierung → Zulassung → Antragsanforderungen Drahtlose Hörfrequenzen abgerufen werden. Sie sind außerdem in den Amtsblättern von Berlin und Brandenburg (Amtsblatt von Berlin Nr. 50 vom 21. September 2001, S. 4162 ff./Amtlicher Anzeiger des Landes Brandenburg Nr. 39 vom 26. September 2001, S. 1339 ff.), dort jeweils unter den Buchstaben D. und E. veröffentlicht.

E. Verwaltungsgebühren

Nach der Gebührensatzung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg vom 28. Januar 2000 beträgt die Gebühr für die Teilnahme am Auswahlverfahren 1.500 Euro, sie kann ermäßigt werden, wenn der wirtschaftliche Wert der beantragten Frequenz etwa wegen eingeschränkter Reichweite gering ist. Die Gebühr für die Erteilung der Sendeerlaubnis wird nach der Größe des Verbreitungsgebietes und dem Umfang der Sendezeit berechnet. Sie beträgt bei täglich 24-stündiger Sendezeit zwischen 1.500 und 12.500 Euro, für ein Stadtprogramm beträgt sie in der Regel 7.500 Euro.

Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“

Einladung zur öffentlichen Sitzung 1/2017 der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber-Erpe“

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes
„Stöbber-Erpe“
Vom 9. Oktober 2017

Die Verbandsversammlung 1/2017 des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber-Erpe“ findet am:

**Freitag, den 24.11.2017 um 9 Uhr
im Bürgersaal der Gemeinde Rehfelde
Elsholzstraße 4, 15345 Rehfelde statt.**

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung eingeladener Gäste, Anfertigung Tonaufnahme und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2: Feststellung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 25.11.2016
- TOP 3: Anfragen von Verbandsmitgliedern und Mitgliedern des Verbandsbeirates
- TOP 4: Informationen der Geschäftsführung
- TOP 5: Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 und Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016
- TOP 6: Beschluss des Wirtschaftsplanes 2018 einschließlich der Festsetzung des Beitragssatzes für das Beitragsjahr 2018
- TOP 7: Bericht des Gewässerschaubeauftragten

Die Beschlussvorlagen liegen vom 06.11.2017 bis zum 23.11.2017 in der Geschäftsstelle (Ernst-Thälmann-Straße 5, 15345 Rehfelde) während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

Rehfelde, den 9. Oktober 2017

Elke Stadeler
Verbandsvorsteherin

Jens Schubert
Geschäftsführer

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Der durch Verlust abhanden gekommene Dienstaussweis von Frau **Dr. Brigitte Kreßler** (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg), Dienstaussweisnummer: **211 664**, gültig bis 30.06.2023, wird hiermit für ungültig erklärt.

Herausgeber: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Anschrift: 14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 107, Telefon: 0331 866-0.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Golm, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2,
14476 Potsdam, Telefon 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]),
seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen (außer Insolvenzverfahren) und Ausschreibungen.